

+Babbel

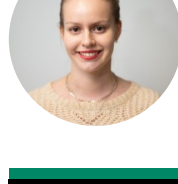
Welche Sprache möchtest du lernen?



Starte deine Probewoche

BEKANNTE THEOLOGIN

# Essen: Wo es Kleidung von Uta Ranke-Heinemann zu kaufen gibt



Aktualisiert: 14.01.2022, 12:03 | Lesedauer: 4 Minuten  
Katrin Böcker



Christian Wegmann verkauft Kleidung von Uta Ranke-Heinemann in seinem Vintage Laden. Kundin Jeanina Schlitzer hat sich ein Outfit aus dem Nachlass der bekannten Essener Theologin gesichert. Foto: Kerstin Kokoska / FUNKE Foto Services

**ESSEN** 2021 starb die bekannte Essener Theologin Uta Ranke-Heinemann. Teile ihrer Kleidung findet man nun in einem Rütterscheider Second-Hand-Laden.

- Die 2021 verstorbene Essener Theologin Uta Ranke-Heinemann war für ihren auffälligen Kleidungsstil bekannt.
- Nun gibt es einige ihrer Klamotten in einem Rütterscheider Second-Hand-Laden zu kaufen.
- Ladeninhaber Christian Wegmann hatte die Haushaltsauflösung von Ranke-Heinemanns Wohnsitz im Moltkeviertel übernommen.

Der Ständer steht in der hinteren Hälfte des Ladens, fast etwas versteckt. Auf der Stange reihen sich bunte Kleidungsstücke aneinander: Wild gemusterte Blusen, Cordhosen in mint und rot, eine flauschige, cremefarbene Teddyjacke, gesäumt von einer Schaufensterpuppe, die ein auffälliges, rotes Cocktailkleid trägt. Einzig ein handgeschriebener Zettel verrät, dass diese Kleidung nicht irgendwem gehört hat. Tragen hat sie einst die 2021 verstorbene, bekannte Essener Theologin, Uta Ranke-Heinemann.

Zu kaufen gibt es die Klamotten jetzt im Rütterscheider Second-Hand-Laden „Platzhirsch“ (Alfredstraße 41), der sowohl gebrauchte Möbel als auch Kleidung anbietet. Ranke-Heinemanns Erben hatten nach ihrem Tod ihr Haus in der Henricistraße im Moltkeviertel mitsamt aller Habseligkeiten verkauft. Die Käufer engagierten für die Hausauflösung dann Christian Wegmann, Inhaber des „Platzhirsch“.

## UTA RANKE-HEINEMANN

Ein ungebeugtes Leben: Uta Ranke-Heinemann ist tot



## Essen: Ranke-Heinemann polarisierte mit Kirchenkritik

Für Wegmann, eigentlich ein alter Hase im Geschäft, war diese Hausauflösung eine ganz besondere. Er ist fasziniert von der bekannten, polarisierenden Essener Persönlichkeit. Ranke-Heinemann, Tochter des früheren Bundespräsidenten Gustav Heinemann, war die erste Frau weltweit, die einen Lehrstuhl für katholische Theologie innehatte. Im Jahr 1987 entzog ihr der damalige Bischof Franz Hengsbach die Lehrbefugnis, weil sie das Dogma der Jungfräulichkeit Marias öffentlich in Zweifel zog. 1988 veröffentlichte sie das Buch „Eunuchen für das Himmelreich“, in dem sie die Sexualmoral der katholischen Kirche scharf kritisierte.



Ein Feilhut, alte Gläser und ein Bäumchen aus Halbedelsteinen: Der Rütterscheider Second-Hand-Laden „Platzhirsch“ hat noch einiges aus dem Nachlass von Uta Ranke-Heinemann im Angebot. Foto: Kerstin Kokoska / FUNKE Foto Services

In ihrer häuslichen Umgebung hat man Ranke-Heinemann ein ums andere Mal im Fernsehen oder in Zeitschriften gesehen. Umso spannender war es für Wegmann, ganz real in ihrem verlassenen Haus zwischen all ihren Hinterlassenschaften zu stehen. „Wir verkaufen hier ja nur alte Sachen. Wenn aber so eine Geschichte dahintersteht, ist das Ganze aber natürlich noch viel faszinierender“, sagt er. Eine Faszination, die er offenbar mit seinen Kundinnen teilt.

## Essener Second-Hand-Shop-Besitzer: Auffällige Kleidung schnell ausverkauft

Sobald die Herkunft der Kleidung bekannt gewesen sei, berichtet der Vintage-Laden-Inhaber, hätten Gespräche nur noch um die berühmte Theologin gekreist. „Manche kannten sie aus der Nachbarschaft und haben ihre persönlichen Geschichten mit mir geteilt“, erzählt Wegmann. Der neue Besitzer einer asiatischen Holzdose habe sich „einen Keks gefreut“, als er erfuhr, dass diese sich zuvor im Besitz von Ranke-Heinemann befand.



Die Essener Theologin Uta Ranke-Heinemann trug gern auffällige Kleidung – am liebsten in mintgrün. Foto: Sebastian Konopka / WAZ FotoPool

Ranke-Heinemann war nicht nur für ihre kämpferische Haltung, sondern auch für ihren auffälligen Kleidungsstil bekannt. Ihr Markenzeichen war das mintgrüne Lederkostüm. Bei einem TV-Auftritt erzählte sie einmal, sie habe es 1987 für 450 D-Mark im Ausverkauf erstanden und trage es seitdem bei fast allen öffentlichen Auftritten. Das allerdings befand sich allerdings nicht mehr im Haus, als Wegmann es ausräumte. Doch auch im Platzhirsch seien es die extravaganten Outfits, die besonderen Anklang gefunden hätten, berichtet er: „Die ganzen auffällig gemusterten Mäntel sind leider schon weg.“ Ein absoluter Verkaufsschlager seien auch die Seidenhalstücher der Theologin gewesen: „Davon hatte sie hunderte in den schrillsten Farben.“

## MODE

Essen: Second-Hand-Shop Breckis künftig unter neue Regie



## ESSEN

Die Hälfte des Erlöses wird gespendet

Die Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf von Ranke-Heinemanns Kleidung und Möbeln will Christian Wegmann an die Essener Aidshilfe spenden.

„Ich finde es toll, dass sie sich immer so für Minderheiten und die schwulesbische Community eingesetzt hat“, sagt der Second-Hand-Shop-Inhaber.

400 Euro Spendengeld sind schon zusammengekommen.

## Neben Kleidung gibt es auch Möbel und Lampen der Essener Theologin

Etwa die Hälfte des Nachlasses ist schon verkauft, es gibt aber immer noch einige Blusen, Hosen, Röcke, Kleider und pelzbesetzte Jacken zu erstehen. Ein Rock kostet in der Regel 30 Euro, eine Jacke 60 Euro. Außerdem sind noch Möbel, Dekoration und Lampen aus dem Besitz der Essener Berühmtheit zu haben, die im Laden aber nicht mit einem entsprechenden Schild gekennzeichnet sind.



Wer noch nach einem Spiegel für die neue Wohnung sucht, wird im Essener Vintage-Laden „Platzhirsch“ unter Umständen fündig. Auch dieses alte Schälchen stammt aus dem Nachlass von Uta Ranke-Heinemann. Foto: Kerstin Kokoska / FUNKE Foto Services

Die Stadt Essen möchte Ranke-Heinemann demnächst auf ganz besondere Weise ehren. Eine Grünfläche an der Kreuzung Henricistraße/Franziusstraße in der Nähe der Wrebeanlage im Moltkeviertel soll nach ihr benannt werden. Laut Stadtsprecherin Silke Lenz ist eine solche Benennung allerdings erst ein Jahr nach dem Todesdatum möglich. Das wäre Ende März 2022. Der Ältestenrat hat aber im vergangenen Jahr grundsätzlich schon zugestimmt, so Lenz. Die zuständigen Bezirksvertretungen und der Hauptausschuss müssen sich mit dem Thema noch befassen.

**Lesen Sie auch**

- Innenstadt im Wandel: Direkt zum Themenschwerpunkt
- Übersichten: Alles zur Corona-Lage im Newblog | Polizei- und Feuerwehrmeldungen | Alle Nachrichten aus Essen
- Folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook. Unseren kostenlosen Newsletter können Sie hier bestellen.

Täglich wissen, was in Essen passiert: Hier kostenlos für den NRZ-Essen-Newsletter anmelden!

KOMMENTARE >

## WEITERE THEMEN

- Essen: Schlimmer Verdacht nach Unfall mit drei Verletzten
- Corona-Irrsinn: Alltag für Grundschulfamilien kaum planbar
- Jugendbande überfällt zwei junge Essener: Polizei fahndet
- Nach Süßem droht Saures - Polizei Essen sucht Schokodiebe
- Abriss am Baldeneysee: Ende der Steigerhäuser rückt näher

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: Essen

LESERKOMMENTARE (0) KOMMENTAR SCHREIBEN >

Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.



Neuer WLAN stoppt teures Internet! WLAN-Verstärker, den Internetkonzerne gerne verbieten möchten

Körper entgiften mit 1 Essen Dieses seltsame Essen entgiftet ihren Körper und verbrennt so Bauchfett

Nur noch für kurze Zeit: 2 Gleitschiffbrillen für nur 129€7 - Nur bei brillen.de!

FUNKE MEDIENGRUPPE	ANZEIGEN	SERVICE	ONLINE WRBEN
FUNKE Medien NRW RevierSport Klartext Verlag	FUNKE Mediengruppe GLOBISTA Reisen Jobs bei uns	FUNKE Media Sales NRW LokalKompass	Online-Druckerei Westfunk